

Wiesbadener Tagblatt.

No. 35.

Montag den 11. Februar

1856.

Bekanntmachung.

Dienstag den 12. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Adam Ellmers Erben zwei in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

24 Rth. Garten in 1ter St.-Cl. im Nerothal zwischen Conrad Heus und Peter Klein und

64 Rth. Baumstück in 3ter St.-Cl. vor dem neuen Todtenhof zwischen Jacob Rothnagel und dem Weg, gibt 14 fr. Zehntannuität, in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 11. Jannar 1856. Herzogl. Landoberschultheißerei.
233 Westenburg.

Fruchtversteigerung.

Montag den 3. März l. J. Vormittags 10 Uhr werden auf dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Stelle

168 Malter Korn

öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 9. Februar 1856. Herzogliche Receptur.
660 Köppen v. c.

Fruchtversteigerung.

Donnerstag den 28. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr werden bei unterzeichneter Stelle

350 Malter Korn,

100 " Weizen,

50 " Gerste und

200 " Hafer

aus der 1855r Erndte öffentlich versteigert.

Wallau, den 6. Februar 1856.
441

Herzogl. Receptur.
Deubel v. c.

Bekanntmachung.

Das Gewerbesteuer-Cataster für dieses Jahr liegt von heute an während drei Wochen zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen, und können während dieser Frist etwaige Reclamationen gegen die festgesetzten Steueransätze bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Später eingehende Reclamationen können in Gemäßheit des §. 21 des Gewerbesteuergesetzes vom 28. Juni 1841 nicht mehr berücksichtigt werden.

Wiesbaden, den 11. Februar 1856, Der Bürgermeister,
Fischer.

Bekanntmachung.

Die auf Montag den 11. und Dienstag den 12. d. M. ausgeschriebene Holzversteigerung in dem städtischen Walddistrikte Geishecke 1r Theil findet eingetretener Hindernisse wegen nicht an diesen Tagen, sondern erst Donnerstag den 14. und Freitag den 15. d. M., jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, Statt; und kommen dabei zur Versteigerung:

105 eichene Bau- und Werkholz-Stämme von 3687 Cbfuß,

87 $\frac{1}{4}$ Klafter buchenes Scheitholz,

31 $\frac{1}{4}$ " " Prügelholz,

2 $\frac{3}{4}$ " eichenes Scheitholz von 6' Scheitlänge,

20 $\frac{3}{4}$ " " " 4' "

30 $\frac{3}{4}$ " " Prügelholz,

7800 Stück buchenes und eichenes Wellen und

49 $\frac{1}{4}$ Klafter Stockholz.

Der Anfang wird mit dem Bau- und Werkholz gemacht.

Wiesbaden, den 6. Februar 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Holzabfuhr aus dem Distrikte Rabenkopf ist von heute an bis auf Weiteres untersagt.

Wiesbaden, den 9. Februar 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 12. Februar Vormittags 11 Uhr wird das sich beim Ausschneiden der Gruppierungen und Bäume an dem Curfaalweg und dem alten Todtenhofe dahier ergebene Gehölz öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert.

Der Anfang wird auf dem alten Todtenhofe gemacht.

Wiesbaden, den 9. Februar 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an Schmiedekohlen für die Herzoglichen Zeughaus-Werkstätten soll pro 1856 im Submissionswege vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Behörde einzusehen. Die Eröffnung der Submissionen geschieht den 15. l. M. Vormittags.

Wiesbaden, den 8. Februar 1856.

333

Herzogliche Verwaltungs-Commission.

Notizen.

Heute Montag den 11. Februar,

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Mobilien ac. der Erben des Georg Philipp Faust in dem Hause No. 13 in der Mauergasse. (S. Tagblatt No. 29.)

Vormittags 10 Uhr:

1) Holzversteigerung in dem Domanialwald-Distrikt Gewächsenstein. (S. Tagblatt No. 34.)

2) Versteigerung von buchenen Werkholzstämmen in dem Kloppenheimer Gemeindewald Distrikt Trockenborn. (S. Tagblatt No. 32.)

Goldgasse No. 16 sind 4-5 Karrn Dung zu verkaufen.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, das verehrliche Publikum hiermit auf seine **Instrumente** eigener Fabrik von Mahagony- und Palisanderholz, welche nach der neuesten englischen Construction auf das Solideste gearbeitet, und sowohl einfach als auf das Reichste ausgestattet sind, aufmerksam zu machen. Ich verkaufe:

Flügel	von Palisanderholz,	7oct. zu . . .	700 fl.
Pianinos	" "	7oct.	440 "
desgl.	" "	6 ³ / ₄ oct.	330 "
Tafelklaviere	" "	6 ³ / ₄ oct.	300 "
desgl.	" Mahagonyholz	6 ³ / ₄ oct.	275 "
desgl.	" "	6 ³ / ₄ oct.	250 u. 265 fl.,

für deren Güte und Haltbarkeit 3 Jahre von mir garantirt wird. Ich nehme **gebrauchte Instrumente** zum besten Preise in Tausch an und sind deren auch fast stets bei mir zu kaufen.

A. H. Soldan,

Klaviersfabrikant in Frankfurt a. M.,
unter Lindan 4.

662

Brustteig (Pâte Pectoral nach Art George) à Schachtel 18 und 36 fr., ächte **Ackermann'sche Brust-Caramellen**, welche alle andern angepriesene Brustbonbon an Güte und Billigkeit weit übertreffen, à ¹/₈ Pfund 9 fr., **Rettig-, Malz- und Althea-Bonbon**, **Gummifugeln**, **Chu-Chupe** und **Maulbeer-Pastillen**; auch bringe ich zugleich die vortrefflichen **Magen-Pastillen** von Rippoldsau und Englische Peperment in empfehlende Erinnerung.

H. Wenz,

Conditior.

4866

Geschäfts-Empfehlung.

In der Spiegelgasse No. 3 werden täglich **Schneid-Instrumente** geschliffen, polirt und abgezogen, als besonders **Rasirmesser, Scheeren, Schuhmachermesser, Hühneraugenmesser** und alle in dieses Schleifgeschäft einschlagende Artikel.

663

Joseph Käppler.

Eine **Presse** für Weißzeug, eine **Kinderbettstelle** und ein **Tisch** sind billig zu verkaufen untere Meßgergasse No. 34.

501

Bei **J. Faust** auf der Hochstätte ist fettes **Ruhfleisch** per Pfund 9 fr. zu haben.

664

Bei Unterzeichneten ist fein gehechelter langer **Spinnhauf** zu haben per Pfund 25 fr.

665

Carl Dix Wittwe, Seilermeister.

Ein einthüriger **Kleiderschrank** mit Gefach wird zu kaufen gesucht Burgstraße No. 11.

656

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen; auch werden dieselben gestickt bei

666

Ad. Jung.

Abzugeben

eine Grube **Dünger** Wilhelmstraße No. 6.

667

Meßgergasse No. 3 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen.

668

Gasthof zum Adler.

491

Heute Montag den 11. Februar.

Grosses

Vocal- & Instrumental-Concert,

gegeben von dem Pianisten

Carl Pallat,

unter gefälliger Leitung des Herrn

Capellmeister **Fr. Lux** von Mainz, seit Jahren mein Lehrer,
und gütiger Mitwirkung

der Fräul. **Rotter**, erste Sängerin, und des Herrn **Grill**,
(Tenorist), Mitglieder des Grossherzogl. Hof-Theaters zu Darmstadt,
des Herrn **Boschi** (Baritonist) vom Stadt-Theater zu Mainz,
der Concertmeister Herren **Heinesfetter** und **Hom**,
sowie der Herren **Frisch** und **Seidel**, Orchester-Mitglieder
vom Stadt-Theater zu Mainz.

Den verehrten Freunden der Kunst, welchen die Subscriptionsliste durch
Versehen nicht zugekommen sein sollte, zur Nachricht, dass Karten zum
Subscriptionpreis:

Nummerirter Platz 1 fl. 30 kr.

Saal 1 „ — „

in der Friedrich'schen und Ritter'schen Buchhandlung, sowie in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung zu haben sind.

An der Casse:

Nummerirter Platz 2 fl. — kr.

Saal 1 „ 30 „

Das Instrument Orgue-Melodium, welches Herr Capellmeister **Fr. Lux**
spielt, ist vom Orgelbauer Herrn Dreimann in Mainz.

Der Flügel aus der Fabrik des Instrumentenmacher Herrn Wolf dahier.

Unterzeichnete benachrichtigen ihre hiesigen und auswärtigen Freunde
und Bekannte, erstere statt mündlicher, letztere statt brieflicher Mittheilung,
daß sie aus dem hiesigen Gesangsverein „**Liederfranz**“ ausgetreten sind.

C. Müller, seitheriger Präsident des Vereins.

H. Duensing.

C. Feix.

669

Ein sechsoctaviges Klavier, noch gut, ist zu ver-
kaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

506

Ruhrer Steinkohlen

von bester Qualität sind heute und morgen noch vom Schiff zu beziehen bei

Günther Klein.

670

Heinrich Franke,

Spitzenfabrikant,

aus Grottendorf im sächsischen Erzgebirge, macht einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß der Laden nur noch bis zum 18. d. M. geöffnet bleibt. Sind die Damen also von meinen wohlbekannten Artikeln bis dahin noch etwas benöthigt, so bittet man sich alte Colonnade No. 32 und 33, woselbst sich die Niederlage befindet, gefälligst bemühen zu wollen.

633

Bei G. Bär Wittwe in der Nerostraße ist Grummet zu haben. 643

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht einen Dienst. Nähere Auskunft Michelsberg No. 4. 671

Eine englische Familie wünscht ein anständiges Hausmädchen, welches gut serviren, fristren und alle vorkommende Hausgeschäfte versehen kann; sowie eine Köchin, welche sehr gut kochen kann und Reinlichkeit und Ordnung liebt. Man beliebe sich in der Expedition dieses Blattes zu melden. 672

Ein gebildetes Mädchen, das Weißzeug-Nähen, Stopfen und Bügeln gründlich erlernt hat und darin allen Anforderungen entsprechen kann, auch gerne die Bedienung einer Dame oder die Aufsicht über größere Kinder übernimmt, sucht eine passende Stelle. Dasselbe hat noch nicht gedient und kann gleich eintreten. Näheres Nerostraße No. 11. 673

In eine Familie ohne Kinder wird auf 1. April ein Hausmädchen gesucht, welches schön waschen und bügeln, sowie etwas nähen kann. Nur auf gute Empfehlung wird Rücksicht genommen. Näheres in der Exped. 638

Eine perfecte Köchin, welche auch in Hausarbeit erfahren ist, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Das Nähere bei dem Auskunfts- und Geschäfts-Comptoir von Ph. M. Lang, Langgasse No. 3. 639

380 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei Friedr. Noos. 640

Kapitalien jeder Größe

können jederzeit gegen gerichtliche Sicherheit angelegt werden durch
424 **Adam Sellweiler** in Geissenheim.

Verloren oder irgend wo liegen gelassen

wurde vor 8—14 Tagen ein schwarzwollener viereckiger **Shawl**, durchaus mit kleinen, bunten Palmen, desgleichen eine silberne **Saarnadel** mit rundem Knopf. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung **Wilhelmsstraße No. 6.**

667

Verloren.

Verflorenen Donnerstag Abend wurde von der Langgasse bis zur Kapellenstraße ein weiß leinenes **Taschentuch**, mit schwarzer Tinte N. Heimers 12 gezeichnet, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe im Laden des Frauenvereins abzugeben.

674

Am Freitag den 8. d. M. wurde Abends um 8 Uhr auf dem Wege vom Michelsberg nach der Spiegelgasse ein großer **Kragen** zu einem Damenmantel, von schwarzem Tuch mit Sammt und Moiré besetzt und mit schwarzer Seide gefüttert, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, den Kragen gegen eine gute Belohnung Michelsberg No. 12 eine Stiege hoch abzugeben.

675

Wiesbaden, 11. Februar. Junge, strebsame Talente verdienen stets der Aufmunterung; letztere erwartet man aber am meisten von demjenigen Publikum, das jene als „heimische“ zu bezeichnen pflegt. Von diesem Gesichtspunkte aus können wir das bevorstehende Concert des jungen Pianisten Herrn Carl Pallat (heute Statt findend) nur empfehlen, indem die Theilnahme des heimischen Publikums ebensowohl ermunternd, als auch zum ferneren Aufstreben materiell unterstützend ist. Aber auch in rein musikalischer Beziehung verdient das Concert der lebhaftesten Empfehlung, indem es nicht nur sehr interessante Nummern — F. Schubert's Trio in Es, große Fantasie für Pianoforte, Orgue-Melodium, Flöte, Violine, Violoncell und Contrabaß über Motive aus Lur „Räthchen von Heilbronn“, die ersten Compositionen des Concertgebers — sondern auch durchgängig fremde treffliche Kräfte — die Sänger Fr. Kotter und Frn. Grill von Darmstadt, Frn. Böschi von Mainz, die Concertmeister Frn. Hom und Frn. Heinesetter und die Orchestermitglieder Frn. Frisch und Frn. Seidel von Mainz, Alles unter der Leitung des Frn. Kapellmeisters Lur aus Mainz, vorführt. Unser bester Wunsch betreffs des Concertes würde sich erfüllen, wenn die Theilnahme des Publikums eine dem gewiß aner kennenswerthen Aufgebote von Kraft entsprechende wäre.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 10. December, dem Dr. med. Karl Friedrich Anton Gräfe ein Sohn, N. Heinrich Franz Konrad Karl Friedrich. — Am 27. December, dem h. B. u. Com-missionär Philipp Michael Lang eine Tochter, N. Dorothee Georgine. — Am 27. December, dem h. B. u. Kaufmann Ludwig Schröder ein Sohn, N. Karl Anton Julius Florens. — Am 2. Januar, dem Herzogl. Probator Philipp Daniel Theodor Reifner ein Sohn, N. Ernst Heinrich. — Am 3. Januar, dem Hofbedienten Georg Wilhelm Eriebert, B. zu Dornassenheim, eine Tochter, N. Johanne Magdalene Katharine. — Am 5. Januar, dem h. B. u. Weinhändler Jacob de Laspoë eine Tochter, N. Amalie Rosine Marie Katharine Hermine. — Am 15. Januar, dem h. B. u. Lohnkutscher Philipp Konrad Nicolai eine Tochter, N. Emilie Wilhelmine Theobore. — Am 16. Januar, dem h. B. u. Landwirth Georg Friedrich Ludwig Wintermeyer eine Tochter, N. Ida Louise. — Am 16. Januar, dem Schreinermeister Georg Theodor Karl Mühl, B. zu Idstein, eine Tochter, N. Wilhelmine Marie. — Am 16. Januar, dem h. B. u. Lün-cher Philipp Friedrich Heim ein Sohn, N. Heinrich Wilhelm. — Am 20. Januar,

dem h. B. u. Bäckermeister Friedrich Wilhelm Buderus ein Sohn, M. Friedrich Philipp Wilhelm. — Am 20. Januar, dem Feldwebel Anton Löser, B. zu Niederelsbert, ein Sohn, M. Joseph Ludwig Wilhelm Moriz. — Am 21. Januar, dem h. B. u. Stahlarbeiter Johann Joseph Fischer ein Sohn, M. Eugen Robert Joseph. — Am 25. Januar, dem Gärtner Joseph Lorenz aus Abolsheim ein Sohn, M. Ludwig.

Proclamirt. Der h. B. u. Mülhlarzt Karl Reinhard Kauffenberger zu Clarenthal, ehl. led. hinterl. Sohn des h. B. u. Mülhlarztes Johannes Kauffenberger daselbst, und Anne Katharine Schickedanz, ehl. led. Tochter des Müllers Jacob Schickedanz zu Mosbach in Hessen.

Copulirt. Am 3. Februar, der h. B. u. Fuhrmann Karl Philipp Christian Petri, und Marie Louise Johannette Katharine Koffel. — Am 7. Februar, der Königl. Preuss. Eisenbahn-Inspector Joseph Selle zu Aachen, und Anne Marie Friederike Glöckle von Niederengelheim.

Gestorben. Am 2. Februar, Elisabeth, des Friedrich Rittersheim, Controleurs der Gefängnisse zu Mainz, Wittwe, alt 72 J. — Am 2. Februar, der Maurer Georg Winter von Pfaffenwiesbach, alt 60 J. — Am 5. Februar, Marie Friederike Katharine Dorothee, des h. B. u. Opticus Heinrich Eduard Wilhelm Knaus Tochter, alt 6 M. 7 J. — Am 5. Februar, der verwitwete h. B. u. Tagelöhner Friedrich Jacob Gerlach, alt 74 J. 10 M. 23 J. — Am 6. Februar, der Tagelöhner Heinrich Reinhard aus Eddersheim, alt 66 J. — Am 7. Februar, Johann Jacob, des Tuchmachers Franz Peter Preuss, B. zu Monreal, Sohn, alt 5 J. 4 M. 13 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen halb Weismehl). — Bei May 24, S. Müller, Hippacher u. Schöll 28, Buderus 30 fr. — 3 Pfund bei S. Kimmel 21 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 19 fr. — Bei Berger, Dietrich, Kaufel, Heuß, S. Kimmel, Lang, Levi, S. Müller, Müller, Saueressig, Sengel u. Stritter 18 fr.

(Den allgem. Preis von 19 fr. haben bei Schwarzbrod 36 Bäcker.)

Kornbrod. Allgem. Preis: 18 fr. — Bei Heuß, S. Müller und Wagemann 17 fr. — 4 Pfund Kornschrotbrod bei May 16 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. Allgem. Gewicht: 3½ Loth. — Bei Jung, Hildebrand und Hippacher 3, Weisegel, Vossung, S. Kimmel, A. Machenheimer, S. Müller, Schweisgut und Schöll 4 Loth.

b) Milchbrod für 1 fr. Allgem. Gewicht: 3 Loth. — Bei Jung 2, Dietrich, Müller, Hildebrand u. Hippacher 2½, Weisegel 3½ Loth.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 21 fl. 20 fr. — Bei Wagemann 20 fl., Fack, Koch, Vogler, Stritter 20 fl. 16 fr., Petry 20 fl. 20 fr., Vott 21 fl., Seyberth 21 fl. 30 fr., Levi 22 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 20 fl. 30 fr. — Bei Wagemann 19 fl., Fack, Koch, Vogler 19 fl. 12 fr., Petry 19 fl. 16 fr., Vott 20 fl., Seyberth 21 fl.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei Fack 17 fl., Vott, Wagemann 18 fl., Vogler 18 fl. 8 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 14 fl. 30 fr. — Bei Vott, Fack, Wagemann 14 fl.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allg. Preis: 16 fr. — Bei Baum, Seewald, Seiler u. Weidmann 15 fr.

Kuhfleisch. Bei Meyer 12, Vär 13 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 10 fr. — Bei Bücher, S. Käsebier 9, Blumenschein, Cron, Diener, Hirsch, Seebold u. Weygandt 11 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 14 fr. — Bei Meyer 13, Bücher, Gäßler, Kender, Chr. Ries, Stuber u. Weygandt 15 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 18 fr.

Dorrfleisch. Allgem. Preis: 26 fr. — Bei Grenz 24, Blumenschein, Cron, Gäßler, A. u. S. Käsebier und Chr. Ries 28 fr.

Speck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Chr. Ries 32 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 14 fr. — Bei Edingshausen, Hees, S. Käsebier, D. u. P. Kimmel u. Chr. Ries 12, Cron u. W. Ries 16 fr.

1 Maas Bier.

Junghier. — Bei Birkenbach, C. u. G. Bücher u. Müller 12 fr.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.

Nachm. 1, 4½, 7½, 10 Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.

Morg. 5—6 Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

5 Uhr 45 Min.

2 Uhr 15 Min.

8 " 15 "

5 " 55 "

10 " 15 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

7 Uhr 30 Min.

2 Uhr 55 Min.

9 " 35 "

4 " 15 "

12 " 45 "

7 " 30 "

Deutsche Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.

Morgens:

Nachmittags:

6 Uhr 25 M.

2 Uhr 10 M. *)

9 " — "

5 " 40 "

11 " 20 " *)

*) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 9. Februar 1856.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . .	1139	1134	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	86
" Credit-Aktien . .	133	131	Kurhess. 40 Thlr. Loose b. R.	39	38¼
" 5% Metalliq.-Oblig.	77¼	77	Friedr.-Wilh.-Nordb.	61	60½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	87	86¾	Gr. Hessen. 4½% Oblig.	102¾	102¼
" 4½% Metalliq.-Obl.	69	68¾	" 4% ditto . .	99¾	99¼
" fl. 250 Loose b. R.	—	126	" 3½% ditto . .	93	92½
" fl. 500 ditto . .	—	—	" fl. 50 Loose . .	113¼	112¾
" 4½% Bethm. Oblig.	—	70½	" fl. 25 Loose . .	36¼	36
Russl. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen	102	101½
Preuss. 3½% Staatsschldsch.	88	87½	" 3½% ditto v. 1842	88¾	88½
Spanien. 3% Inl. Schuld .	38½	38¼	" fl. 50 Loose . . .	78	77½
" 1½%	24½	24	" fl. 35 Loose . . .	47¾	47¼
Holland. 4% Certificate .	—	94	Nassau. 5% Oblig. b. R.	101½	101
" 2½% Integrale . .	64	63½	" 4% ditto . .	100	99½
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28kr.	96½	96	" 3½% ditto . .	90¾	90¼
" 2½% b. R.	55½	55	" fl. 25 Loose . . .	30¾	30¼
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	95	94½	Schmb.-Lippe. 25 Thl. Loose	30	29½
" 3½% Obligationen	86½	86	Frankfurt. 3½% Obl. v. 1839	93½	93
" Ludwigsh.-Bexbach	156¾	156¼	" 3% Obligationen	85¾	85¼
Württemberg. 4½% Oblig. b. R.	102¼	101¾	" 3% Bankactien	120¾	120¼
" 3½% ditto	89½	89	" Taunusbahnaktien	326	324
Sardin. 5% Obl. i. F. à 28kr.	—	88½	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2.30.	111	—
" Sardinische Loose	43	42½	Frankfurt-Hanauer-Eisenb.	78½	78
Tosk. 5% Obl. i. Lr. à 24kr.	—	100½	Vereins-Loose à fl. 10 . . .	9	8¾

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . .	100¾	100½	London Lst. 10 k. S. . . .	119¾	119½
Augsburg fl. 100 k. S. . . .	120¾	119¾	Mailand in Silb. Lr. 250 k. S	101½	100¾
Berlin Thlr. 60 k. S.	105¼	105	Paris Frs. 200 k. S.	94¼	93¾
Cöln Thlr. 60 k. S.	105¼	105	Lyon Frs. 200 k. S.	94	93¾
Hamburg MB. 100 k. S. . . .	88½	88¾	Wien fl. 100 C. k. S.	112¼	112
Leipzig Thlr. 60 k. S. . . .	105¼	104¾	Disconto	—	3½%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 39-38	20 Fr.-St. . . fl. 9. 22½-21½	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 45¼-45
Pr. Frdrdror . 9. 56-55	Engl. Sover. . 11. 47-45	5 Fr.-Thlr. . 20½-20
Holl. 10 fl. St. . 9. 44-43	Gold al Meo . 378-376	Hochh. Silb. . 24-26-22
Rand-Ducat. . 5. 33-32	Preuss Thl. . — —	

(Coursblatt von S. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.